



Gemeinde Weißenbach am Lech

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom **3. August 2009**

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Dreier Hans, Köppl Josef, Lutz Marlene, Leiter Sieghard, Tschiderer Michael, Kraussler Wolfgang, Posch Erich, Gapp Manfred, Alber Renate, Gruber Wolfgang, Falger Kurt, und Posch Thomas

Entschuldigt: Posch Hubert, Knittl Bernhard

Verlauf der Sitzung

Bgm. Dreier begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Gegen die Tagesordnung sowie gegen das Protokoll der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

- TOP 1) Ansuchen Reit- und Fahrverein Weißenbach
- TOP 2) Mehrzwecksaal
- TOP 3) Information und Beschluss zum Gratiskindergarten
- TOP 4) Wanderwegsanierung Nesselwängle-Schneetal
- TOP 5) Informationen des Bürgermeisters
- TOP 6) Allfälliges

TOP 1) Ansuchen Reit- und Fahrverein Weißenbach

Der Reit und Fahrverein Weißenbach stellt an die Gemeinde ein Ansuchen um Bereitstellung eines Vereinsraumes. Bgm. Dreier berichtet dem Gemeinderat über eine eventuelle Möglichkeit, eine Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen. Allerdings müssen dazu noch einige Dinge abgeklärt werden. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, diese Möglichkeit weiter zu verfolgen und die noch offenen Punkte abzuklären.

TOP 2) Mehrzwecksaal

Bgm. Dreier und GV Erich Posch informierten den Gemeinderat über den Stand zum Bau des Mehrzweckgebäudes. Der Baubeginn soll möglichst Mitte September stattfinden und der Rohbau bis Mitte Juli 2010 fertiggestellt werden. Die Angebotseröffnung der verschiedenen Gewerke findet am 17. August statt. Die Vergabe soll zwei Wochen später stattfinden. Nach Abschluss der Detailplanungen und der daraus resultierenden neuerlichen Kostenschätzung kam es gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung zu erheblichen Kostenüberschreitungen. Der Grund dafür war, dass man im Detailplanungsstadium verschiedene Räumlichkeiten größer als ursprünglich geplant hatte. Der Gemeindevorstand sprach sich in Anbetracht der derzeitigen Wirtschaftskrise dagegen aus, schon im Voraus Kostenüberschreitungen als gegeben hinzunehmen und nahm in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Einsparungen durch Verkleinerung der Baukubatur vor. Bgm. Dreier berichtet von einer eventuellen Deponierung des Bauaushubes im Gemeindegebiet was ebenfalls Kosteneinsparungen bringen wird. Um notwendige Parkplätze im Nahbereich des Mehrzwecksaales ausweisen zu können, hat es bereits ein

Gespräch mit dem Ausschuss des Stockschützenvereines zur Nutzung des Stockplatzes gegeben.

TOP 3) Information und Beschluss zum Gratiskindergarten

Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen startet im September 2009 das Tiroler Gratiskindergartenmodell. Dieses sieht vor, dass der Kindergartenerhalter für jedes über 4-jährige Kind einen Pauschalbetrag erhält und der Kindergartenerhalter dafür für 20 Betreuungsstunden pro Woche an mindestens vier Halbtagen keine Elternbeiträge verlangt. Die Kosten für die 5-jährigen Kinder zahlt der Bund (gesichert bis 2013) und die Kosten für die 4 bis 5-jährigen werden aus Mitteln des Landes finanziert. Da der Pauschalbetrag derzeit höher ausfällt als der derzeitige Kindergartenbeitrag der Gemeinde, beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Gratiskindergartenmodell bis auf Widerruf auch für die 3-jährigen Kinder.

TOP 4) Wanderwegsanierung Nesselwängle - Schneetal

Bgm. Dreier berichtet, dass es nach mehreren Gesprächen zwischen den Gemeinden Weißenbach und Nesselwängle, der Arbeitsmarktförderungs GmbH und dem Deutschen Alpenverein gelungen ist, die Wege von Nesselwängle zur Schneetalalm (1180 lfm) sowie von der Schneetalalm zur Kressewanne zu sanieren.

Die Kosten für diese beiden Wegabschnitte belaufen sich auf € 17.500.-. Nach Abzug der Förderungen und eines Zuschusses des TVB Tannheimertal verbleiben für die Gemeinden Nesselwängle (65%) und Weißenbach (35%).

€ 4.400.- für den Weg Nesselwängle – Schneetal und € 3.200.- für die Verbindung Schneetal - Kressewanne, welche sich die beiden Gemeinden zu je 50% teilen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich an der Sanierung der beiden Wege mit einem Gesamtbetrag von € 3.140.- zu beteiligen.

TOP 5) Informationen des Bürgermeisters

Peter-Hera-Kopf-Quelle

Der Gemeinde wurde von Seiten des Hygieneinstitutes vorgeschrieben, die Oberflächenwässer vom Forstweg oberhalb der Quelfassung abzuleiten und die Quelfassung 50 x 50 Meter abzuzäunen. Mehrere Gespräche mit den Waldeigentümern Lechaschau, Wängle und Höfen brachte folgendes Ergebnis für die Gemeinde Weißenbach: Die Kosten an der Wegmaßnahme sollen von allen Waldeigentümern zu einem Viertel getragen werden, da gleichzeitig das betroffene Wegstück ohnehin saniert werden muss. Den Anteil von Lechaschau übernimmt die Gemeinde Weißenbach als Entschädigungsmaßnahme für das eingezäunte Schutzgebiet. Ebenso die Kosten der notwendigen Abholzung.

Naturparkhaus

Bgm. Dreier berichtet von der stattgefundenen Sitzung des Naturparkvorstandes. In dieser Sitzung wurden die von einem Gremium ausgearbeiteten Richtlinien für das Naturparkhaus vorgestellt und beschlossen. Es liegt nun an den 7 Gemeinden, ob sie auf

Grund dieser Richtlinien noch an der Bewerbung teilnehmen. Bgm. Dreier kündigt eine eigene Arbeitssitzung für die Bewerbung als Standort zum Naturparkhaus an.

Schreiben der Familie Alexander Weirather

In einem Schreiben teilt Familie Alexander Weirather der Gemeinde mit, dass die Regenwassersickerschächte der Gemeinde vor seinem Haus bei anhaltendem Regen oder Gewitter die Wässer nicht aufnehmen können und wünscht die Behebung dieses Missstandes. Bgm. Dreier nimmt zu den im Schreiben gemachten Vorwürfen gegenüber dem Gemeinderat Stellung.

Agrargemeinschaft Gaicht

Bgm. Dreier hat in einer Anfrage an das Sachgebiet Agrargemeinschaften bezüglich der Agrargemeinschaft Gaicht um Abklärung darüber gebeten, ob die Agrargemeinschaft Gaicht aus Gemeindegut hervorgegangen ist oder nicht. Nach Ansicht der Behörde ist die Agrargemeinschaft Gaicht aus Gemeindegut hervorgegangen. Die entsprechende Feststellung findet sich im Regulierungsplan vom 12.12.1960. Über die weitere Vorgangsweise bis zur endgültigen Klärung der Angelegenheit wurde der Agrarobmann Werner Koch vom Bürgermeister schriftlich informiert.

Anfrage Paintballplatz

Bgm. Dreier berichtet von einer Anfrage zur Möglichkeit der Errichtung eines Paintballspielfeldes (46 x 38 Meter) in der Gemeinde Weißenbach.

TOP 6) Allfälliges

Keine Anfragen

Beginn der Sitzung: 20.30 Uhr – Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Bürgermeister:



Gegen diese Gemeinderatsbeschlüsse kann innerhalb von 2 Wochen ab Anschlag beim Gemeindeamt Weißenbach am Lech die Berufung eingebracht werden.

angeschlagen am 04.08.2009

abgenommen am 25.08.2009 - es erfolgte kein Einspruch